

Sport- und Turnier- Ordnung (ST Karambol)



Stand: 11.08.2023



Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich	3
§ 2	Spieljahr und Terminplan	3
§ 3	Meldung, Nachmeldung und Spielberechtigung	3
§ 4	Turniergenehmigung.....	4
§ 5	Teilnahme am offiziellem Spielbetrieb.....	4
§ 6	Der Spielbetrieb	4
§ 7	Der Einzel-Spielbetrieb.....	5
§ 8	Der Mannschafts-Spielbetrieb	8
§ 9	Auswahlspiele und sonstige sportliche Maßnahmen	12
§ 10	Einsprüche, Proteste, Disziplinarstrafen und Strafbestimmungen	13
§ 11	Inkrafttreten	13
Anlage 1:	Einteilung der Regierungsbezirke.....	14
Anlage 2:	BBV Turnierserien und Reglement	15
Anlage 2a:	Turnierbaum bei 8 Teilnehmern	16
Anlage 2b:	Turnierbaum bei 12 Teilnehmern	17
Anlage 3:	Austragungsmodus der Bayerische Meisterschaften	17



Sport- und Turnierordnung – Spezifischer Teil Karambol (STO-ST/K)

Alle Funktionsbezeichnungen werden in den folgenden Texten zur besseren Lesbarkeit in ihrer männlichen Form verwendet. Sie gelten natürlich entsprechend ebenfalls in ihrer weiblichen Form.

Die STO-ST ergänzt / erweitert die STO-AT für die jeweilige Sportart. Zur besseren Übersichtlichkeit entsprechen die §§ der STO-ST daher den §§ der STO-AT – die STO-ST enthält also nur an Stellen, wo Abweichungen und Ergänzungen zur STO-AT notwendig waren, Inhalt.

Änderungen im Vergleich zur letzten Saison sind gelb markiert.

§ 1 Geltungsbereich

1. STO-AT
2. STO-ST
3. STO DBU
4. Spielregeln (DBU)
5. JuSchG
6. JUSTO BBV
7. Nicht geregelte Fälle

§ 2 Spieljahr und Terminplan

1. Spieljahr
2. Rahmenterminplan (RTP)
3. RTP (Veröffentlichung)
4. RTP (Abweichungen genehmigungspflichtig)
5. Bewerbung Meisterschaften BBV
6. Bewerbung Meisterschaften DBU und darüber

§ 3 Meldung, Nachmeldung und Spielberechtigung

1. Aktivierung aller BBV-Zugehörigen (Staatsangehörigkeit)
2. Zustimmung Aktivierung durch BBV
3. Aktiv in mehreren Vereinen
4. Sonderfall Karambol großes/kleines Brett
5. SG im kleinen Billard / Karambolage
6. Meldung / Aktivierung (je Spielart)

6a. Ranglisten

- a) Vereinsranglisten werden für alle Disziplinen erstellt (siehe TZ c)) und dienen neben der Dokumentation einer Klassenzugehörigkeit (für die Teilnahme an Einzelmeisterschaften) vor allem der Festlegung der Reihenfolge von Spielern bei Mannschaftsaufstellungen in den Ligen.
- b) Die Ranglisten werden am Ende einer Saison zunächst von der Onlinedatenbank erstellt und können danach noch von den Vereinen und Bezirksvorsitzenden und dem Landessportwart ergänzt bzw. korrigiert werden.
- c) Die Onlinedatenbank erstellt spätestens am 15. Juni eine Rangliste, in der pro Spieler der jeweils beste GD aus allen offiziellen in der Datenbank erfassten Turnieren (DBU und BBV) in dieser Disziplin ausgewählt wird. Vom 15. Juni bis 15. Juli hat der Verein die Gelegenheit, diesen besten GD zu ergänzen oder zu korrigieren.



- d) Dabei muss er außer dem GD selbst auch das Turnier angeben, in dem der GD erzielt wurde. Es ist dabei Folgendes zu beachten:
 - i. Ein offizieller GD der abgelaufenen Saison hat immer Vorrang vor dem GD aus einer Vereinsmeisterschaft.
 - ii. Ein offizieller GD besitzt für die Erstellung der Rangliste für eine Bezirks- oder Landesmeisterschaft keine Gültigkeit, wenn er sich aus weniger als drei Spielen einer Einzel- oder Mannschaftsmeisterschaft (DBU oder BBV) errechnet.
 - iii. Existiert weder ein offizieller GD der abgelaufenen Saison, noch einer aus einer anderen Meisterschaft, kann und sollte ein offizieller GD aus einem der beiden Vorjahre notiert werden, soweit dieses nicht schon die Onlinedatenbank erledigt hat.
 - iv. Neue Mitglieder ohne irgendeinen GD können auch mit Schätzwerten eingetragen werden.
 - e) Die Bezirksvorsitzenden bzw. der Landessportwart prüfen nach dem 15. Juli die Ergänzungen der Vereine und korrigieren sie, wenn sie den unter Nr. 3 genannten Regeln widersprechen.
 - f) Am 20. Dezember erfolgt eine Aktualisierung der Rangliste. Bei dieser Aktualisierung werden nur Verbesserungen berücksichtigt.
-
- 7. Nachmeldung nach dem 15.08.
 - 8. Vereinswechsel (30.06.-31.07.)
 - 9. Aktivenwechsel nach dem 31.07.
 - 10. Spielberechtigung

§ 4 Turniergenehmigung

- 1. genehmigungspflichtige Turniere (DBU)
- 2. Genehmigungsverfahren DBU
- 3. Pauschalgenehmigung im BBV
- 4. Genehmigungsverfahren BBV
- 5. Genehmigungsgebühr

§ 5 Teilnahme am offiziellem Spielbetrieb

- 1. Verhalten als Sportler / Offizieller im BBV
- 2. Spielmaterial und Spielort
- 3. Spielkleidung – Etikette
- 4. Werbung
- 5. Schiedsrichter

§ 6 Der Spielbetrieb

- 1. Altersklassen
 - a) Einzelmeisterschaften werden in folgenden Altersklassen ausgetragen:
 - i. U 15 – Jugend bis 15 Jahre
 - ii. U 17 – Jugend bis 17 Jahre
 - iii. U 19 – Jugend bis 19 Jahre
 - iv. U 21 – Junioren bis 21 Jahre
 - v. Allgemein – Damen und Herren (ohne Altersbegrenzung)
 - vi. Damen (ohne Altersbegrenzung)
 - vii. Seniorinnen / Senioren – ab 60 Jahre
 - b) In den Disziplinen auf dem großen Billard (2,84 m x 1,42 m) sind in der Altersklasse Junioren alle Jugendlichen bis 21 Jahre teilnahmeberechtigt.
 - c) Vereinsmannschaftsmeisterschaften werden in der Altersklasse Allgemein und Jugend ausgetragen, in der alle Jugendlichen bis 19 Jahre teilnahmeberechtigt sind.



- d) Stichtag für die Berechnung der Zugehörigkeit zur Altersklasse ist der 01.09. des laufenden Spieljahres (d.h., wer am 01.09.1994 oder später geboren ist, gehört im Spieljahr 2010/2011 zur Altersklasse U 17).
- e) Jugendliche und Senioren dürfen grundsätzlich an allen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften im Erwachsenenbereich teilnehmen.
2. Definition „Turnier“
3. Ergebnis einer offiziellen Meisterschaft / eines Turniers
4. Siegerehrung
5. Eigenverantwortung der Sportler und Vereine

5a. Spielbeginn

- a) Spielbeginn im Einzel- sowie Mannschafts-Spielbetrieb ist grundsätzlich um 11:00 Uhr.
- b) Änderungen sind in Ausnahmefällen mit Zustimmung des zuständigen Sportwartes möglich.

§ 7 Der Einzel-Spielbetrieb

1. Meisterschaftsangebot (Einzel)
 - a) bis c)
- 1a. Regierungs-Bezirks-Einzelmeisterschaften (BM)
 - a) Eine BM wird <Regierungsbezirk>- Meisterschaft genannt.
 - b) BMen finden grundsätzlich an Wochenenden statt.
 - c) Die betroffenen Bezirksvereine melden ihre aktiven Teilnehmer bis spätestens 13 Tage vor Turnierbeginn (idR Sonntag) verbindlich über das Onlineportal des BBV.
 - d) Spätestens 7 Tage vor der Meisterschaft erstellt der Bezirksvorsitzende (oder sein Stellvertreter) im Onlineportal des BBV die endgültige Teilnehmerliste aus den Meldungen.
 - e) Zur BM werden nur solche Spieler zugelassen, die bis zu den vorgeschriebenen Terminen ihre Teilnahme verbindlich im Onlineportal des BBV erklärt haben. Über Ausnahmen entscheiden allein die Zuständigen, das sind die zuständigen Präsidiumsmitglieder, Bezirksvorsitzenden oder dafür eingesetzte BBV-Beauftragte.
- 1b. Landes-Einzelmeisterschaften (LM)
 - a) Eine LM der höchsten Spielklasse wird Bayerische Meisterschaft (BayM) genannt.
 - b) Für eine LM melden die betroffenen BBV-Vereine bis spätestens 13 Tage vorher ihre aktiven Teilnehmer verbindlich über das Onlineportal des BBV.
 - c) Die Meldung von gesetzten Spielern zu LM (z.B. Titelverteidiger) erfolgt wie in b).
 - d) Alles Nähere (z.B. notwendige Qualifikationsturniere, Staffelformate, Ausspielziele und -modi) regelt der Landessportwart in der Einladung.
 - e) Der Landessportwart verschickt 7 Tage vor Turnierbeginn die schriftliche Einladung zur LM an die betroffenen BBV-Vereine und den Ausrichter zur verbindlichen und unverzüglichen Weitergabe an ihre Turnierteilnehmer und pflegt diese Listen im Onlineportal des BBV ein.
 - f) Zur LM werden nur solche Spieler zugelassen, die bis zu den vorgeschriebenen Terminen ihre Teilnahme verbindlich im Onlineportal des BBV erklärt haben.
 - g) Über Ausnahmen entscheiden allein die Zuständigen, das sind die zuständigen Präsidiumsmitglieder oder dafür eingesetzte BBV-Beauftragte.
 - h) Im Bereich der BBJ finden die Landes-Jugend-Meisterschaften (LJM) nach Möglichkeit als offene LJM statt.
 - i) Alles Nähere (Teilnahmeberechtigung, Staffelformate, Ausspielziele und -modi) obliegt der BBJ und wird in der jeweiligen Ausschreibung geregelt.

Sport- und Turnierordnung – Spezifischer Teil Karambol (STO-ST)

Stand: 11 August 2023



2. Turnier-Modus und Ausspielziele

a) bis d)

e) Die endgültige Festlegung von Turniermodus und Ausspielzielen erfolgt in der Ausschreibung oder Einladung des Wettbewerbs ausschließlich im Online-Portal des Verbandes. In der Einladung zu allen Einzelmeisterschaften legt der Zuständige (Bezirksvorsitzende, Landes-sportwart, Jugendwart) das Teilnehmerfeld, das Ausgangsklassement und den Austragungsmodus fest.

Die Reihenfolge im Ausgangsklassement richtet sich nach dem offiziellen GD der Turnier-teilnehmer aus den BBV-Ranglisten, aktualisiert um die Ergebnisse abgeschlossener Mei-sterschaften aus dem laufenden Spieljahr.

f) Einzelmeisterschaften auf Bezirksebene (BM):

Disziplin	Klasse	GD-Grenze	Punkte	Aufn.	Voraussetzungen
BEZIRK – Kleines Billard (TB)					
Freie Partie	Allgemein	---	200	20	
Cadre 35/2	Allgemein	---	150	20	
Cadre 52/2	Allgemein	---	150	20	
Einband	Allgemein	---	100	30	
Dreiband	Allgemein	---	30	40	
BEZIRK – Großes Billard (MB)					
Dreiband	IV	– 0,399	20	50	
	III	0,400 – 0,549	30	50	
	II	0,550 – 0,699	35	50	
	I	0,700 –	40	50	
	Senioren	---	25	40	

g) Einzelmeisterschaften auf Landesebene (BayM):

Disziplin	Klasse	GD-Grenze	Punkte	Aufn.	Voraussetzungen
LAND – Kleines Billard (TB)					
Freie Partie	Allgemein	> = 40,00	300	10	
	Jugend U15	---	150	20	
	Jugend U17	---	200	20	
	Jugend U19	---	250	20	
	Damen	---	100	25	
Cadre 35/2	Allgemein	> = 20,00	250	10	
	Senioren	---	150	25	
Cadre 52/2	Allgemein	> = 15,00	200	15	
Einband	Allgemein	> = 5,00	125	25	
	Senioren	---	75	25	

Sport- und Turnierordnung – Spezifischer Teil Karambol (STO-ST)

Stand: 11 August 2023



Dreiband	Allgemein	> = 0,800	50	40	
	Jugend U17	---	30	50	
	Senioren	---	30	40	
	Damen	> = 0,350	20	40	

LAND – Großes Billard (MB)					
Freie Partie	Allgemein	> = 40,00	300	10	
	Junioren U21	---	200	20	
Cadre 47/1	Allgemein	> = 12,00	200	15	
Cadre 47/2	Allgemein	> = 20,00	200	15	
	Junioren U21	---	150	20	
Cadre 71/2	Allgemein	> = 15,00	150	15	
Einband	Allgemein	> = 4,50	100	20	
Dreiband	Allgemein	> = 0,800	40	50	
	Junioren U21	---	25	50	
	Senioren	---	30	40	
	Damen	---	20	40	

h) Turnierserien auf Landesebene:

Disziplin	Meisterschaft	GD-Grenze	Punkte	Aufn.	Voraussetzungen
LAND – Kleines Billard (TB)					
Cadre 35/2	BBV-GP	---	150	20	
LAND – Großes Billard (MB)					
Dreiband	BBV-Pokal	< = 0,700	20	40	
	QBayM	---	30	40	

3. Ergänzungen zu Einzelmeisterschaften

a) Bezirksmeisterschaften (BM), Mannschaftsmeisterschaften (je Spielart)

- i. Bei Bezirksmeisterschaften, die in mehrere Klassen ausgetragen werden, ist die Voraussetzungen zur Teilnahme an einer BM, im abgelaufenen oder laufenden Spieljahr in einer offiziellen Meisterschaft den Mindest-Generaldurchschnitt (Mindest-GD) der entsprechenden Disziplin und Klasse erzielt zu haben. Hilfsweise wird der GD aus der offiziellen Vereinsrangliste dem BBV zugrunde gelegt.
- ii. Auf Grund der termingerechten Meldungen erstellt der Bezirksvorsitzende das Teilnehmerfeld einer BM in folgender Reihenfolge:
 1. die an erster Stelle gemeldeten Aktiven in der Reihenfolge ihrer GD,
 2. der Bezirksmeister der nachgeordneten Klasse,
 3. der an nächster Stelle gemeldete Aktive des ausrichtenden Vereins,
 4. die übrigen an nächster Stelle gemeldeten Aktiven in der Reihenfolge ihrer GD,
 5. bei weiteren verfügbaren Teilnehmerplätzen wie 2. und 3.
- iii. Bei ungenügender Teilnehmerzahl kann der Bezirksvorsitzende zwei benachbarte



Klassen zusammenlegen oder das Teilnehmerfeld einer Klasse nach sportlichen Gesichtspunkten mit weiteren Teilnehmern aufstocken, welche die Voraussetzung in i.) nicht erfüllen.

- iv. Bei ungenügender Teilnehmerzahl können die Bezirksvorsitzenden Einzelmeisterschaften bezirksübergreifend zusammenlegen. Bezirksmeister ist dann der jeweils spielstärkste Sportler seines Bezirkes.
 - v. Je nach Anzahl Meldungen und verfügbarer Turniertische sowie der Spielstärke der Teilnehmer legt der Bezirksvorsitzende die angemessene Teilnehmerzahl und den Austragungsmodus fest.
 - vi. Einzelmeisterschaften werden grundsätzlich nach System Ave oder wenn notwendig Poule Marseillaise oder nach den Vorgaben der DBU (Halbfinale und Finale) ausgetragen.
- b) BBV Turnierserien
- i. Das Reglement der im BBV stattfindenden Turnierserien ist der Anlage 2 zu entnehmen.
- c) Bayerische Meisterschaften (BayM)
- i. Die Qualifikationskriterien, das Teilnehmerfeld und die Spielmodi sind der Anlage 3 zu entnehmen.
4. Durchführung eines Einzel-Turniers (Meisterschaft)
 5. Ausschluss vom Wettbewerb
 6. Abbruch / Aufgabe von Wettbewerben

§ 8 Der Mannschafts-Spielbetrieb

1. Meisterschaftsangebot (Mannschaft)
2. Liga-Bezeichnungen
3. Staffelfstärke
4. Mehrere aktive Mannschaften eines Vereins
 - a) In der Oberliga Dreiband dürfen je Verein nicht mehr als zwei Mannschaften starten.
 - b) Spielen in einem Wettbewerb (außer Pokal) mehrere Mannschaften eines Vereins, so müssen zuerst die Begegnungen dieser Mannschaften untereinander ausgetragen werden.
 - c) Bei Verlegung müssen die Begegnungen frühestmöglich, spätestens sechs Wochen nach dem ursprünglich festgesetzten Termin ausgetragen werden; die Verlegung bedarf der Erlaubnis durch den Zuständigen. Wurden die Begegnungen nicht fristgerecht ausgetragen so gelten diese als gespielt. Beide Mannschaften werden am Ende der Saison mit dem Abzug von 2 Punkten bestraft.
5. Auf- und Abstieg
 - a) Es steigen aus jeder Liga mindestens so viele Mannschaften ab, dass eine Mannschaft aus darunter befindlichen Ligen aufsteigen kann.
 - b) Mannschaften steigen nur dann ab, wenn die vorgesehenen Aufstiegsplätze nicht auf andere Weise frei werden (z.B. durch Verzicht). Ist ein Aufsteiger verhindert, rückt der teilnahmeberechtigte Nächstplatzierte nach.
 - c) Aus der Bezirksliga Dreiband steigen zwei Mannschaften in die Oberliga auf.
 - d) Wird die Bezirksliga in zwei Staffeln ausgetragen, steigt der Erstplatzierte jeder Staffel direkt in die Oberliga Dreiband auf. Bei Verhinderung oder Nichtmeldung der Erstplatzierten steigen die jeweils Zweitplatzierten direkt in die Oberliga auf.
 - e) Wird die Bezirksliga Dreiband in drei oder mehr Staffeln ausgetragen, qualifizieren sich die Erstplatzierten jeder Staffel für die Aufstiegsspiele in die Oberliga Dreiband. Bei Verhinderung oder Verzicht rückt der Zweitplatzierte der jeweiligen Staffel nach.
 - f) Die Aufstiegsspiele werden zentral im Modus Jeder-gegen-Jeden ausgetragen.



- g) Eine Mannschaft besteht aus drei Sportlern; es gelten die gleichen Ausspielziele wie in der Bezirksliga. Die beiden punktbesten Mannschaften steigen in die Oberliga auf. Sind mehrere Mannschaften punktgleich, so entscheiden Satzdiffenz, Mannschafts-GD und bester Mannschafts-GD in dieser Reihenfolge über die Platzierung. Bei Verhinderung oder Verzicht rückt der Drittplatzierte der Aufstiegsspiele auf den freiwerdenden Aufstiegsplatz nach.
 - h) Die Aufstiegsspiele dürfen nicht bei einem qualifizierten Verein ausgetragen werden.
 - i) Stammspieler der Bundesliga Dreiband und der Oberliga Dreiband bzw. Ersatzspieler, die sich in einer der vorgenannten Liga festgespielt haben, dürfen für die Aufstiegsspiele nicht eingesetzt werden.
 - j) Aufstiegsberechtigt aus der Oberliga Dreiband in die 2. Bundesliga sind zwei Vertreter in der Reihenfolge ihrer Platzierung. Als Erstvertreter gilt dabei der Bayerische Meister bzw. bei dessen Verzicht, der aufstiegsbereite Nächstplatzierte. Absteiger aus der Oberliga Dreiband können nicht Erst- bzw. Zweitvertreter sein. Die beiden Letztplatzierten steigen in die Bezirksliga Dreiband ab.
 - k) Bei Nichtmeldung oder Verhinderung einer startberechtigten Mannschaft der Oberliga Dreiband oder Aufstieg einer Mannschaft aus der Oberliga Dreiband, steigt nur der Letztplatzierte in die Bezirksliga Dreiband ab. Im Falle der Gleichzeitigkeit verbleiben beide Letztplatzierten in der Oberliga Dreiband.
 - l) Steigt eine Mannschaft aus einer höheren Liga in die Oberliga Dreiband ab, steigt auch der Drittletzte in die Bezirksliga Dreiband ab.
 - m) Steigt eine weitere Mannschaft aus einer höheren Liga in die Oberliga Dreiband ab, wird das Teilnehmerfeld entsprechend aufgestockt. Das gilt auch für jede weitere Mannschaft, die auf ihre Teilnahmeberechtigung in einer höheren Liga freiwillig verzichtet und im gleichen Spieljahr ihre Teilnahmebereitschaft zur Oberliga Dreiband ordnungsgemäß anmeldet. Am Ende des Spieljahres erhöht sich die Zahl der Absteiger um die Zahl der aufgestockten Mannschaften.
6. Mannschafts-Spieler / Ersatz-Spieler
- a) bis e)
 - f) Mannschaftsaufstellung
 - i. Jeder Verein kann pro Mannschaft eine unbegrenzte Anzahl Sportler melden. Davon sind bei Vierer-Mannschaften 4 - 6 Sportler und bei Dreier-Mannschaften 3 - 4 Sportler Stammspieler und im Meldeformular entsprechend einzutragen. Zu allen Mannschafts-Wettbewerben erfolgt die Aufstellung der gemeldeten Stammspieler innerhalb jeder Mannschaft in der Reihenfolge ihrer Spielstärke zum Meldeschluss. Diese orientiert sich am besten GD, den ein Aktiver im abgelaufenen Spieljahr in einer offiziellen Einzel- oder Mannschaftsmeisterschaft erzielt hat. Stammspieler sind in unteren Mannschaften des BBV-Sportbetriebes nicht startberechtigt. Stammspieler aus unterklassigen Mannschaften können als Ersatzspieler gemeldet und eingesetzt werden.
 - ii. In allen Mannschafts-Begegnungen darf jeder Aktive als Ersatzspieler eingesetzt werden, außer er hat in der betreffenden Disziplin einen höheren GD als ein Stammspieler. Rückt ein Ersatzspieler in die Mannschaft, so muss er an der Stelle platziert werden, die seinem GD entspricht. Ab der 5. Partie (Hinspiel = eine Partie, Rückspiel = eine Partie) ist der Ersatzspieler nur noch in der höheren Liga spielberechtigt.
 - iii. Die Partien jeder Begegnung erfolgen entsprechend der abgegebenen Mannschaftsaufstellung.
 - iv. Die vier Stammspieler mit der niedrigsten Rangnummer (absteigend nach GD) jeder Mannschaft der DBU-Bundesligen sind in den BBV-Ligen nicht spielberechtigt. Sind diesen vier Stammspielern mehr als zwei ausländische Sportler nach Tz. 5.1 STO der DBU zuzuordnen, müssen diese durch deutsche Sportler mit der nächsthöheren Rangnummer ersetzt werden.



- g) Teilnahme an offiziellen Mannschaftsmeisterschaften (MM)
 - i. Zu jeder MM (BMM, QLMM, LMM) oder Liga (BL, LL, OL) erhalten die voraussichtlichen (qualifizierten) Vereine spätestens 1 Monat vor Turnierbeginn vom Zuständigen eine Aufforderung zur Abgabe der Teilnahmebestätigung ihrer Vereinsmannschaft mit einer Aufstellung der Stammspieler.
 - ii. Die Bekanntgabe der Mannschaften im Online Portal des BBV gilt als Einladung.
- h) Meldeschluss
 - i. Jede Meldung ist so rechtzeitig abzugeben, dass sie dem Zuständigen spätestens am letzten Tag der Meldefrist um 20 Uhr schriftlich vorliegt.
 - ii. Dies gilt auch, wenn der letzte Tag ein Samstag, Sonntag oder Feiertag ist.
- 7. Verspäteter Antritt / Nichtantritt
 - a) bis d)
 - e) Tritt eine Mannschaft zu einer Begegnung mit 1 Aktiven weniger an, so bleibt in der Aufstellung grundsätzlich Partie 4 frei. Tritt eine Mannschaft zu einer Begegnung mit 2 Aktiven weniger an, so wird die Begegnung als Spielabbruch gewertet.
 - f) Tritt eine Mannschaft der Bezirksliga Freie Partie oder Bezirksliga Dreiband zu einer Begegnung mit 1 Aktiven weniger an, so wird die Begegnung als Spielabbruch gewertet.
- 8. Durchführung eines Mannschafts-Spieltages
 - a) bis g)
 - h) Für Mannschaften, die auf ihr im Spielplan festgelegtes Heimrecht verzichten müssen, erhöht sich die Einspielzeit auf 15 Min. pro Spieler. Beispielsweise hat der Verein keine geeignete Spielstätte oder eine nicht ausreichende Anzahl von Tischen.
 - i) Die Ergebnisse sind bis spätestens 17.00 Uhr des auf den Spieltag folgenden Tag im Online-Portal des BBV einzutragen.
- 9. Mannschaftswettbewerbe in Turnierform
 - a) bis d)



e) Zentrale Mannschaftsmeisterschaften

Disziplin	Wettbewerb	Teil-Disziplin	Punkte	Aufn.
Kleines Billard (TB)				
Dreiband	BayMM		40	50
Vierkampf	BayMM	Freie Partie	300	10
		Cadre 35/2	250	15
		Cadre 52/2	200	15
		Einband	125	25
Freie Partie Jugend	LJMM U 19	Freie Partie (Tisch 1)	250	20
		Freie Partie (Tisch 2)	200	20
		Freie Partie (Tisch 3)	150	20
Großes Billard (MB)				
Dreiband	Landes-PMM (LPMM)		40	50
Vierkampf	BayMM	Freie Partie	200	20
		Cadre 47/2	200	20
		Cadre 71/2	150	20
		Einband	100	25

- i. BayMM Freie Partie Jugend
 - ia) Die BayMM Freie Partie Jugend wird als zentrale BayMM für Dreiermannschaften ausgetragen.
 - ib) Gespielt werden je Begegnung 3 Partien entspr. der Mannschaftsaufstellung.
- ii. BayPMM
 - ii.a) Die BayPMM Dreiband wird als zentrale Meisterschaft mit 4 Vierer-Mannschaften im System Ave ausgetragen.
 - ii.b) Teilnahmeberechtigt an der BayPMM sind
 - 1. der Titelverteidiger,
 - 2. die Teilnehmer an den 1. und 2. Bundes-Ligen Dreiband,
 - 3. die Erstplatzierten der OL Dreiband.
 - ii.c) Gespielt werden je Begegnung 4 Partien entsprechend der Mannschaftsaufstellung.
 - ii.d) Der Erstplatzierte der BayPMM Dreiband ist an der DPMM-Endrunde direkt teilnahmeberechtigt, sofern er den geforderten Mindest-MGD erreicht hat.
- iii. BayMM Vierkampf (kleines Billard)
 - iiia) Die BayMM Vierkampf wird als zentrale Meisterschaft mit 4 Vierer-Mannschaften im System Ave ausgetragen. Es sind die vier bestplatzierten Mannschaften der LL Mehrkampf qualifiziert.
 - iiib) Die Mannschaften bestehen aus vier Sportlern, die im Verlauf der Meisterschaft die Spieldisziplinen wechseln dürfen.
- iv. BayMM Vierkampf (großes Billard)
 - iva) Die BayMM Vierkampf wird als zentrale Liga mit maximal 6 Vierer-Mannschaften im System Ave ausgetragen.
 - ivb) Gespielt werden je Begegnung 4 Partien entsprechend der Mannschaftsaufstellung.



f) Dezentrale Mannschaftsmeisterschaften (Ligen)

Disziplin	Wettbewerb	Teil-Disziplin	Punkte	Aufn.
Kleines Billard (TB)				
Freie Partie	Bezirksliga (BL)	Tisch 1	150	20
		Tisch 2	125	25
		Tisch 3	100	30
oder				
Zweikampf	Bezirksliga (BL)	Freie Partie	300	20
		Cadre 35/2	200	20
Zweikampf	Landesliga (LL)	Freie Partie (Tisch 1)	300	20
		Freie Partie (Tisch 2)	200	20
		Cadre 35/2 (Tisch 1)	200	20
		Cadre 35/2 (Tisch 2)	150	20
Mehrkampf	Landesliga (LL)	Freie Partie	250	15
		Cadre 35/2	200	20
		Einband	100	25
		Dreiband	40	40
Großes Billard (MB)				
Dreiband	Bezirksliga (BL)		30	50
	Oberliga (OL)		40	50

- i. Alle übrigen Mannschaftsmeisterschaften werden grundsätzlich als dezentrale Ligen für Vierer-Mannschaften mit Hin- und Rückspiel an einem Ort ausgetragen. Grundsätzlich werden je Begegnung 4 Partien entsprechend der Mannschaftsaufstellung gespielt.
- ii. Mannschaftsmeisterschaften mit 4 Mannschaften oder weniger, werden als Doppelrunde gespielt.
- iii. Die Landesliga Mehrkampf wird als dezentrale Liga ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus vier Sportlern, die ihre Aufstellung zu jedem Spieltag gemäß Tz. li. Satz 1 wechseln darf.
- iv. Die Bezirksligen Freie Partie und Dreiband werden als dezentrale Ligen ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus drei Sportlern. Gespielt werden - abweichend von Tz. li. - je Begegnung 3 Partien entsprechend der Mannschaftsaufstellung.
- v. Die Oberliga Dreiband (OL DB) wird als dezentrale Liga mit grundsätzlich 9 Mannschaften ausgetragen.

§ 9 Auswahlspiele und sonstige sportliche Maßnahmen

1. Planung durch Präsidium BBV
2. Nominierung durch BBV
3. Verweigerungsverbot für Nominierte



§ 10 Einsprüche, Proteste, Disziplinarstrafen und Strafbestimmungen

1. Proteste
2. Einsprüche
3. Disziplinarstrafen
4. Verstöße gegen die STO
5. Überprüfung strittiger Entscheidungen

§ 11 Inkrafttreten

Die STO-ST Karambol des BBV wurde vom SPA Karambol am 11.08.2023 verabschiedet und am 11.08.2023 vom Präsidium des BBV in Kraft gesetzt. Sie tritt zur Saison 2023/2024 in Kraft.



Anlage 1: Einteilung der Regierungsbezirke

Auf dem Sportausschuss 2013 wurden die Karambol-Bezirke wie folgt eingeteilt:

Karambol-Bezirk	Regierungsbezirk
Bayern Nord	Unterfranken
	Oberfranken
	Mittelfranken
	Oberpfalz
	Niederbayern
Bayern Süd	Schwaben
	Oberbayern



Anlage 2: BBV Turnierserien und Reglement

Turnierserie	Cadre 35/2 BBV Grand Prix	Dreiband (MB) BBV Pokal	Dreiband (MB) QBayM
Turniere pro Saison	3	4	4
Teilnehmer (max.)	8	12	12
Voraussetzungen	keine	GD < 0,700	keine
Teilnehmerfeld	a) 7 Plätze nach aktuellster BBV-GD-Rangliste b) ein Teilnehmer des ausrichtenden Vereins, sofern nicht nach a) qualifiziert c) Trifft b) nicht zu, erhöht sich die Anzahl bei a) um eins	a) 11 Plätze nach aktuellster BBV-GD-Rangliste b) Ein Teilnehmer des ausrichtenden Vereins, sofern nicht nach a) qualifiziert c) Trifft b) nicht zu, erhöht sich die Anzahl bei a) um eins	a) Die Bezirksmeister der höchsten Klasse des Vorjahres b) Der BBV-Pokal-Sieger des Vorjahres c) Verbleibende Plätze nach aktuellster BBV-GD-Rangliste d) Ein Teilnehmer des ausrichtenden Vereins, sofern nicht nach a), b) oder c) qualifiziert e) Bei allen Teilnehmern wird der jeweilige Qualifikations-GD für das Ausgangsklassement nach GD hergenommen
Distanzen	150 Punkte / 20 Aufnahmen	20 Punkte / 40 Aufnahmen	30 Punkte / 40 Aufnahmen
Verlängerung bei Unentschieden in der KO-Runde	Serie vom Anfangsball, max. 15 Punkte, max. drei Wiederholungen, anschließend Entscheidung durch Bandenentscheid.	Serie vom Anfangsball, ggf. Wiederholung bis zur Entscheidung	

Austragungsmodi			
Teilnehmerfeld	6 Teilnehmer	8 Teilnehmer	12 Teilnehmer
Spielmodus	Jeder-gegen-Jeden	2 Gruppen á 4 Spieler – HF – F (siehe u.a. Turnierbaum Anlage 2a)	3 Gruppen á 4 Spieler – VF – HF – F (siehe u.a. Turnierbaum Anlage 2b)
Qualifikation für KO-Runde	-	Gruppenerste und Gruppenzweite	Gruppenerste, Gruppenzweite und die beiden besten Gruppendritten
Klassement für KO-Runde	-	Gruppenplatzierung vor MP vor GD vor BED vor HS	
Paarungen für KO-Runde	-	siehe Anlage 2a (Turnierbaum)	siehe Anlage 2b (Turnierbaum)

Gruppenaufteilung		
- Auslosung vor Ort - Es wird Gruppe für Gruppe gelost - Pro Gruppe je ein Teilnehmer je Los-Topf - Setzliste anhand BBV-GD-Rangliste:		
Los-Töpfe	8 Teilnehmer	12 Teilnehmer
Gruppenerste	Setzliste 1 und 2	Setzliste 1, 2 und 3
Gruppenzweite	Setzliste 3 und 4	Setzliste 4, 5 und 6
Gruppendritte	Setzliste 5 und 6	Setzliste 7, 8 und 9
Gruppenvierte	Setzliste 7 und 8	Setzliste 10, 11 und 12

Sport- und Turnierordnung – Spezifischer Teil Karambol (STO-ST)

Stand: 11 August 2023

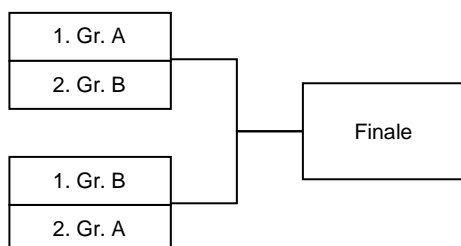


Punktesystem								
6 Teilnehmer			8 Teilnehmer			12 Teilnehmer		
Platzierung	Punkte	Anteil von Platz 1	Platzierung	Punkte	Anteil von Platz 1	Platzierung	Punkte	Anteil von Platz 1
1	18	100 %	Sieger	24	100 %	Sieger	36	100 %
2	13	72 %	Finalist	18	75 %	Finalist	26	72 %
3	8	44 %	Halbfinalisten	11	46 %	Halbfinalisten	16	44 %
4	5	28 %	Gruppendritte	7	30 %	Viertelfinalisten	10	28 %
5	3	17 %	Gruppendritte	2	8 %	Gruppendritte	6	17 %
6	1	6 %				Gruppendritte	2	6 %

Weitere Anmerkungen:

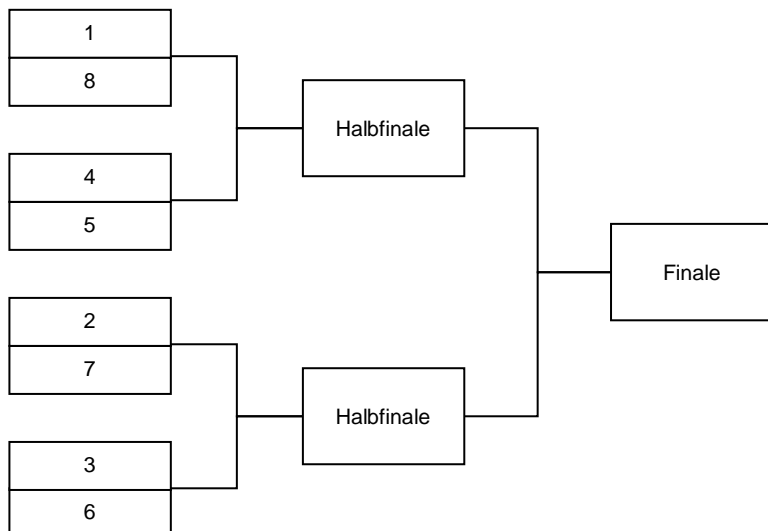
- Bei freibleibenden Plätzen für den entsprechenden Spielmodus wird mit Freilosen aufgefüllt
- Beim BBV Pokal und bei den QBayM Turnieren gibt es ein Streichresultat. Das schlechteste Resultat fällt aus der Wertung. Als schlechtestes Resultat gilt auch die Nichtteilnahme an einem Turnier.
- Die Bezirksmeisterschaften Dreiband Klasse I zählen zum Punkte-Ranking für die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft Dreiband. Diese können jedoch kein Streichresultat in der Gesamtwertung darstellen. **Wie in §7, 3a Punkt IV beschrieben, kann der zuständige Sportwart Bezirksmeisterschaften bezirksübergreifend zusammenlegen. Falls dieser Fall eintritt, werden die Punkte für das Ranking nicht pro Bezirk, sondern pro ausgetragener Meisterschaft vergeben.**
- Bei Punktgleichheit in der Gesamtwertung von BBV-Turnierserien entscheidet der in den gewerteten Turnieren erzielte Gesamt-GD.

Anlage 2a: Turnierbaum bei 8 Teilnehmern





Anlage 2b: Turnierbaum bei 12 Teilnehmern



Anlage 3: Austragungsmodus der Bayerische Meisterschaften

Betreffende Meisterschaften	- Freie Partie (TB) - Cadre 52/2 - Einband (TB)	
Teilnehmer	1.	Titelverteidiger
	2. – 3.	Bezirksmeister Nord und Süd
	4. – 5.	Zweitplatzierte der Bezirksmeisterschaft Nord und Süd
	6.	Ein Teilnehmer des ausrichtenden Vereins, sofern nicht qualifiziert. Werden weitere Startplätze benötigt: Nächstplatzierte der Bezirksmeisterschaften in der Reihenfolge ihrer dort erzielten GD
Spielmodus	Jeder-gegen-Jeden	

Betreffende Meisterschaften	- Cadre 35/2	
Teilnehmer	1.	Titelverteidiger, sofern nicht an BBV-GP teilgenommen
	2. – 3.	Bezirksmeister Nord und Süd
	4. – 5.	Erst- und Zweitplatzierte im Gesamtranking des BBV Grand Prix
	6.	Ein Teilnehmer des ausrichtenden Vereins, sofern nicht qualifiziert. Werden weitere Startplätze benötigt: Nächstplatzierte der Bezirksmeisterschaften in der Reihenfolge ihrer dort erzielten GD
Spielmodus	Jeder-gegen-Jeden	

Sport- und Turnierordnung – Spezifischer Teil Karambol (STO-ST)

Stand: 11 August 2023



Betreffende Meisterschaften	- Dreiband (TB)	
Teilnehmer	1.	Titelverteidiger
	2. – 4.	Bezirksmeister Nord, Mitte, Süd
	5. – 7.	Zweitplatzierte der Bezirksmeisterschaften Nord, Mitte, Süd
	8.	Ein Teilnehmer des ausrichtenden Vereins, sofern nicht qualifiziert. Werden weitere Startplätze benötigt: Nächstplatzierte der Bezirksmeisterschaften in der Reihenfolge ihrer dort erzielten GD
Spielmodus	2 Gruppen á 4 Spieler – HF – F	

Betreffende Meisterschaften	- Freie Partie (MB) - Cadre 47/2 - Cadre 71/2 - Einband (MB)	
Teilnehmer	1.	Titelverteidiger
	2.	Ein Teilnehmer des ausrichtenden Vereins, sofern nicht qualifiziert.
	3. – 6.	Vergabe nach aktuellster BBV-GD-Rangliste
Spielmodus	Jeder-gegen-Jeden	

Betreffende Meisterschaften	- Dreiband (MB)	
Teilnehmer	1.	Titelverteidiger sofern nicht an QBayM teilgenommen
	2. – 8.	Erstplatzierte des Gesamtrankings der Qualifikationsturniere (QBayM)
	Anmerkung: Bei Nichtteilnahme des Titelverteidigers erhöht sich die Anzahl an Qualifikanten aus der QBayM um eins.	
Spielmodus	Jeder-gegen-Jeden	

Betreffende Meisterschaften	- Cadre 35/2 Senioren	
Teilnehmer	1.	Titelverteidiger
	2. – 4.	Die drei bestplatzierten der Bezirksmeisterschaften
	5. – 7.	Die drei bestplatzierten im Gesamtranking des BBV Grand Prix
	8.	Ein Teilnehmer des ausrichtenden Vereins, sofern nicht qualifiziert. Werden weitere Startplätze benötigt: Nächstplatzierte der Bezirksmeisterschaften in der Reihenfolge ihrer dort erzielten GD
Spielmodus	2 Gruppen á 4 Spieler – HF – F	

Betreffende Meisterschaften	- Einband (TB) Senioren - Dreiband (TB) Senioren	
Teilnehmer	1.	Titelverteidiger
	2. – 7.	Die sechs bestplatzierten der Bezirksmeisterschaften
	8.	Ein Teilnehmer des ausrichtenden Vereins, sofern nicht qualifiziert. Werden weitere Startplätze benötigt: Nächstplatzierte der Bezirksmeisterschaften in der Reihenfolge ihrer dort erzielten GD
Spielmodus	2 Gruppen á 4 Spieler – HF – F	

Sport- und Turnierordnung – Spezifischer Teil Karambol (STO-ST)

Stand: 11 August 2023



Betreffende Meisterschaften	- Dreiband (MB) Senioren	
Teilnehmer	1.	Titelverteidiger
	2. – 4.	Bezirksmeister Senioren Nord, Mitte, Süd
	5. – 7.	Die drei bestplatzierten im Gesamtranking des BBV Pokals
	8.	Ein Teilnehmer des ausrichtenden Vereins, sofern nicht qualifiziert. Werden weitere Startplätze benötigt: Nächstplatzierte der Bezirksmeisterschaften Senioren in der Reihenfolge ihrer dort erzielten GD
Spielmodus	2 Gruppen á 4 Spieler – HF – F	